RS OGH 1989/9/12 4Ob71/89, 2Ob191/98x, 10Ob344/99g

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 12.09.1989

Norm

ABGB §10

ABGB §914 I

HGB §346 A

Rechtssatz

Handelsbrauch und Verkehrssitte sind keine Rechtsquelle, sondern eine "faktische Ordnung" und daher gemäß 10 ABGB nur dann rechtserheblich, wenn sich das Gesetz darauf beruft; sie gelten dann als mittelbarer Gesetzesinhalt.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 71/89
Entscheidungstext OGH 12.09.1989 4 Ob 71/89
Veröff: WBI 1990,25 = MR 1990,29 = ÖBl 1990,7 = SZ 62/147
- 2 Ob 191/98x
Entscheidungstext OGH 15.10.1998 2 Ob 191/98x
Auch; nur: Handelsbrauch gilt, wenn sich das Gesetz darauf beruft, als mittelbarer Gesetzesinhalt. (T1); Beisatz: Handelsbräuche gelten allerdings auch dann, wenn sie nicht zum Inhalt eines Vertrags erhoben werden, selbst dann, wenn sie den Parteien nicht bekannt gewesen sind. (T2)
- 10 Ob 344/99g
Entscheidungstext OGH 21.03.2000 10 Ob 344/99g
Auch; nur T1; Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0008918

Dokumentnummer

JJR_19890912_OGH0002_0040OB00071_8900000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at